

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Migration, Kultur und Sport“ des Stadt-
teilbeirates Walle am 10.01.2012 um 18.00 Uhr
im Vereinsheim SV Weser 08, Hohweg 48, 28219 Bremen**

Nr.: XI/01/12

Anwesend waren:

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Herr Hans-Dieter Köhn, in Vertretung für Frau Lange-Butenschön
Frau Angela Piplak
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Wamecke
Frau Brunhilde Wilhelm
Frau Nicoletta Witt

An der Teilnahme war verhindert:
Frau Gudrun Lange-Butenschön

Als Gäste waren anwesend:

Herr Dirk Schumaier, Geschäftsführung Bremer Bäder GmbH
Herr Wiebel, Senator für Inneres und Sport
Herr Kai Melzer, Vorstand Schwimmverein „Weser“ Bremen von 1885 e.V.
VertreterInnen von SV Weser 08
VertreterInnen vom Bremer SV
VertreterInnen vom TV Walle 1875
BürgerInnen

Es wurde sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/11 vom 08.11.2011
- TOP 2:** Sachstand Sanierung des Westbades und Wiedereröffnung des Außenbeckens
dazu eingeladen:
VertreterIn Senator für Inneres und Sport
Herr Dirk Schumaier, Geschäftsführung Bremer Bäder GmbH
Herr Kai Melzer, Vorstand Schwimmverein „Weser“ Bremen von 1885 e.V.
- TOP 3:** Sportanlage am Hohweg und Belange der dortigen Sportvereine
- Gesprächsrunde mit den VereinsvertreterInnen
dazu eingeladen:
VertreterInnen von SV Weser 08, Bremer SV, TV Walle 1875
- TOP 4:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Fachausschussmitglieder, die anwesende Bevölkerung, die Pressevertreterinnen und die heutigen Referenten. Sie bedankt sich für die Bereitstellung des Tagungsraumes.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/11 vom 08.11.2011

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Sachstand Sanierung des Westbades und Wiedereröffnung des Außenbeckens

Die Vorsitzende gibt zur Kenntnis, dass das o. g. Thema erstmalig in der Fachausschusssitzung am 08.11.2011 mit einer Beschlusslage erörtert worden ist. In der Zwischenzeit sind im Ortsamt Bürgeranfragen und Unterschriftenlisten zur Thematik eingegangen. Das Antwortschreiben des Sportressorts zum Beschluss liegt dem Ortsamt zwischenzeitlich vor und wurde im Vorfeld der heutigen Sitzung an die Fachausschussmitglieder verteilt.

Herr Wiebel vom Senator für Inneres und Sport merkt an, dass der Termin für die heutige Gesprächsrunde etwas verfrüht sei. Gerade läuft eine generelle Bestandsaufnahme der Bremer Bäder. Im Februar/März 2012 stehen die Haushaltsberatungen im Senat an. Bis dahin soll ein Konzept mit Vorschlägen erarbeitet werden, in welchem Umfang Sanierungsbedarfe/Sanierungsstau bei den einzelnen Bädern vorliegen. Von Seiten der Politik muss entschieden werden, in welchem Umfang im Westbad saniert werden kann. Herr Wiebel bittet um Geduld, bis es zu konkreten Aussagen zum Außenbecken kommen kann. Es ist unstrittig, dass das Westbad, das vor 30 Jahren in Betrieb genommen wurde, in der Zwischenzeit sanierungsbedürftig geworden ist. Über das weitere Vorgehen sowie das Sanierungskonzept soll das Ortsamt informiert werden.

Herr Schumaier, Bremer Bäder, bestätigt, dass das Westbad wie auch andere Bäder unter einem Sanierungsstau leiden. In den vergangenen Jahren standen der Bremer Bäder GmbH nicht genügend finanzielle Mittel für Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Durch die Schließung des Außenbeckens werden lt. seiner Darstellung in diesem Winterhalbjahr 50.000,00 bis 60.000,00 Euro eingespart. Herr Schumaier versichert aber, dass das Außenbecken des Westbades wieder aufgemacht wird. Als voraussichtlichen Termin nennt er den April 2012. Zurzeit prüft die swb, ob und wie beim benachbarten Paradise ein höheres Abwärmenniveau erreicht werden kann. Die Abwärme der Eisanlage vom Paradise reicht nicht aus, um das Außenbecken aufzuheizen.

Herr Melzer und Herr Grosser bitten die Verantwortlichen, dass das Westbad so umgestaltet wird, dass auch weiterhin eine trainingsgerechte Nutzung für den Schwimmverein Weser möglich ist. Bei Vorlage von konkreteren Planungen möchte der Verein frühzeitig beteiligt und in die Diskussion mit einbezogen werden.

Im Anschluss an die Vorstellungen folgte eine Diskussionsrunde zwischen den Referenten, dem Fachausschuss und der anwesenden Bevölkerung in der u. a. folgende Punkte benannt werden:

- Die Frühschwimmer vermissen das Außenbecken sehr. Die Innenbecken sind morgens überfüllt.
- Eine Wiedereröffnung des Außenbeckens im April 2012 sei nicht ausreichend, da die Freibäder am 01.05.2012 wieder öffnen.
- Im Vergleich zum Umland werden im Westbad höhere Eintrittsgelder genommen.
- Eine fachgerechte Abdeckung des Außenbeckens kann dazu beitragen, Temperaturverluste zu verringern.
- Die Temperatur des Außenbeckens muss höher sein als die des Innenbeckens.
- Der Bau von Solaranlagen würde zu einer besseren Energieeffizienz führen.

- Die Waller bestehen auf „ihr Westbad“ und zwar mit Außenbecken.
- Eine energetische Sanierung für das gesamte Westbad sollte geplant werden.
- Bei Umsetzung von Energiesparmaßnahmen werden Defizite zwar verringert, aber öffentliche Mittel bleiben erforderlich um den Energieverbrauch zu subventionieren,
- Ziel ist bis 02/12, wenn die Haushaltsberatungen im Senat sind, eine entsprechende Entscheidungsgrundlage vorzulegen.
- Über eine Attraktivitätssteigerung sollte seitens der Bremer Bäder nachgedacht werden.
- Zum Außenbecken gibt es eine laufende Petition an die Bremer Bürgerschaft.

Eine Fachausschusssitzung im Vereinsheim des Schwimmvereins Weser könnte sich Herr Melzer (Vereinsvorstand) gut vorstellen. Dazu müssten aber die Sanierungspläne vorliegen und eine Ortsbesichtigung des Bades könnte ebenfalls durchgeführt werden.

Das Schreiben von Frau Mesch bezüglich des Westbades und Anmerkungen zum Bad (fehlender Internethinweis, Haltegriffe im Duschbereich, Kippliegen im Solebad) vom 09.01.2012 wird angesprochen. Herr Schumaier sicherte zu, die Ankündigungen im Internet zu aktualisieren. Die weiteren Anliegen, die in dem Schreiben genannt werden, möchte Herr Schumaier sich zunächst in dem Schreiben anschauen.

Fazit:

Herr Schumaier nimmt aus der ausführlich geführten Diskussion mit, dass ein großes Interesse an der Sanierung des Westbades und einer Eröffnung des Außenbeckens so früh wie möglich besteht. Sobald der Sanierungsplan der Bremer Bäder vorliegt, bittet der Beirat Herrn Schumaier um Zusendung. Der Beirat kann dann konkret Stellung nehmen und zum Wohle der Waller BürgerInnen agieren.

TOP 3: Sportanlage am Hohweg und Belange der dortigen Sportvereine
 - Gesprächsrunde mit den VereinsvertreterInnen
 dazu eingeladen:
 VertreterInnen von SV Weser 08, Bremer SV, TV Walle 1875

Herr Dr. Warnecke, BSV-Vorstand, macht allgemein auf die Problematik des Fußballspielens im Winter aufmerksam. Es geht nicht auf einem Rasenplatz, sondern nur auf einem Schlacke- bzw. Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage.

Weiter betont Herr Dr. Warnecke, dass sie als Fußballabteilung des BSV – nach Umsiedlung zur Sportanlage am Hohweg – mit der neuen Situation recht zufrieden sind. Aus Konjunkturmitteln wurde für den BSV ein Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage errichtet und neue Duschkabinen wurden gebaut.

Von Seiten des TV Walle 1875, Herrn Walter, wird angemerkt, dass der Verein ca. 2000 Mitglieder hat. Die Fußballabteilung hat großes Interesse, den Schlackeplatz umzufunktionieren und den Rasenplatz mit einer Flutlichtanlage zu versehen. Außerdem sollte die vorhandene Gaststätte (bei der Halle) von allen Vereinen genutzt werden können. Zurzeit gibt es für die Gaststättenutzung keinen Pächter.

Herr Dr. Warnecke ergänzt, dass die Gesamtanlage in vier Plätze (zwei Rasenplätze, ein Schlackeplatz und ein Kunstrasenplatz) aufgeteilt ist.

Fazit:

Der Verein TV Walle 1875 meldet Bedarf für eine Flutlichtanlage auf dem Rasenplatz an. Perspektivisch wünscht er sich einen weiteren Kunstrasenplatz. Für die Flutlichtanlage wird der Verein Impulsmittel bei der Stiftung Wohnliche Stadt beantragen. Ein Globalmittelantrag wird beim Ortsamt West gestellt.

Herr Sutropp, 2. Vorsitzender von Weser 08, und weitere Vorstandmitglieder berichten, dass seit Jahren das Problem der maroden Umkleidekabinen am Hohweg besteht. Die Nebenkosten betragen im Monat 830 Euro, davon allein 600 Euro für Gas.

Weser 08 hat zurzeit rund 150 Mitglieder. In der Vergangenheit haben 80 Mitglieder aufgrund der Kabinensituation den Verein verlassen. Diese fehlenden Einnahmen machen sich deutlich bemerkbar.

Auch fällt ab 2012 der Energiezuschuss vom Landessportbund weg.

Genannte Mängel: Das Dach ist undicht, regelmäßig Wasserrohrbrüche, Feuchtigkeit sitzt in den Wänden, der Putz fällt ab, Türzargen sind durchgerostet, zerbrochene Fliesen und div. Löcher in Ecken, Decken und Böden, verrostete Heizkörper und teilweise freiliegende Stromkabel und Verteilerdosen.

Ein Neubau des Gebäudes ist aus Sicht des Vereines aufgrund der vielen Mängel unbedingt notwendig. Herr Sutropp bittet den Waller Beirat in dieser Sache um Unterstützung.

Innerhalb der anschließenden Erörterung im Fachausschuss erging folgende Stellungnahme:

Der Fachausschuss schließt sich der Forderung des SV Weser 08 an. Ein neues Umkleidegebäude ist notwendig. Das Gebäude sollte spätestens zum Start der Saison im August 2013 fertig gestellt sein.

Weiterhin bittet der Fachausschuss das Sportressort um Prüfung, ob eine Beteiligung an den Energiekosten des Vereins in Höhe von ca. 200 Euro monatlich möglich ist.

Im Sommer 2012 sollte sich der Fachausschuss nochmals mit den Vereinen am Hohweg treffen.

Zur Thematik „Bildungsgutscheine in Sportvereinen“

Zum Umgang mit den Bildungsgutscheinen wird von den Vereinsvertretern dargelegt, dass es ein umständliches Verfahren ist. Der Sozialausschuss des Beirates Walle will sich auf seiner kommenden Sitzung mit dem Thema auseinandersetzen.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Dem vorliegenden Umwidmungsantrag des TSC-Gold-Silber wird einstimmig zugestimmt.

Dem Globalmittelantrag Chorkonzert in der Waller Kirche wird grundsätzlich zugestimmt. Die vorzeitige Bewilligung sollte aber mit der Koordinierungsrunde abgestimmt werden.

Zur Kenntnis genommen wird der Globalmittelantrag für 2012 von der Kulturwerkstatt westend über € 500,00,-

Frau Piplak möchte sich im Ausschuss nochmals mit dem Thema „Waldau-Theater“ auseinandersetzen. Frau Piplak wird Fragestellungen zur Thematik entwickeln und diese dem OA zuleiten.

Nächster Termin:

Die nächste Fachausschusssitzung findet statt am 20.03.2012 um 18.30h. Ort: Hochschule für Künste oder GaDeWe.

Vorsitzende:

Sprecherin:

Protokollantin:

- Müller -

- Fritsche-Ejemole -

- Heger -